

Kleines Insektenhotel bauen

Die ersten Wildbienen fliegen bei milden Temperaturen schon Ende Februar und sorgen neben den Honigbienen für die Bestäubung unzähliger Obstgehölze. Mit nur wenigen Mitteln baust du ihnen ein Heim im Garten, an dem auch du deine Freude haben wirst.



Das ganze Jahr über ist im Garten etwas los, auch wenn man es in den Wintermonaten nicht so deutlich wahrnimmt. Immer sind Tiere unterwegs auf der Suche nach Futter und einem Unterschlupf. In einer intakten Umwelt brauchen Insekten keine Hilfe, um zu überleben. Doch zu gut werden heute viele Gärten aufgeräumt, zu selten finden sich abgestorbene Äste oder liegengebliebenes Laub, die Nützlingen Schutz bieten. Deshalb kann ein Insektenhotel eine gute Hilfe sein – und dieses DIY-Projekt lässt sich auch noch leicht und schnell umsetzen!

Tipp: Wenn sich Vögel dein Insektenhotel zunutze machen und es als Futterquelle missbrauchen, ist das ganz normal. Als Schutz deiner Gäste kannst du einen engen Maschendraht vor der Öffnung befestigen.

Das brauchst du:

- Holz (Stärke und Art nach Wunsch, auch Restholz ist gut geeignet): Boden 15 x 8 cm, zwei Seitenteile 20 x 8 cm, Dachteile 12 x 10 cm, Rückwand 30 x 15 cm
- 3 Bambusrohre/Tonkinstäbe (je 2 Meter lang), 1 Aststück ähnlicher Dicke
- 1 dicker, trockener Ast (geeignet sind u. a. Buche, Esche, Eiche)
- Handsäge
- Holzleim
- Farbe (möglichst lösemittelfrei) zum Bemalen
- ggf. Hammer, Nägel
- Akku-Bohrschrauber und Bohrer versch. Durchmesser
- Schleifpapier

01 Holz zuschneiden

Schneide die einzelnen Bauteile laut Materialliste mit einer Handsäge oder einer Stichsäge zu. Nach dem Anzeichnen die Holzstücke fest auf der Werkbank verspannen.



Foto: Hellweg Baumärkte

02. Streichen

Ein Insektenhotel braucht nicht unbedingt Farbe, unbehandeltes Holz hält draußen aber nicht so lange wie geschütztes Material. Und ein Insektenhotel ist ja auf einem kleinen Balkon oder einer Terrasse durchaus ein Gestaltungselement – lasse deiner Kreativität also freien Lauf. Wir haben uns für ein rotes Dach entschieden und hinterher auf die Rückenwand noch einen Himmel gepinselt. Verwende möglichst lösemittelfreie Lacke. Ggf. sind zwei Durchgänge nötig.



Foto: Hellweg Baumärkte

03. Bambus/Äste zusägen

Während die Farbe trocknet, kannst du die Füllung des Insektenhotels vorbereiten. Dazu sägst du die Bambusstäbe passend zur Tiefe des Hotels zu (hier etwa 8 cm). Die Vorderseite der Stäbe mit etwas Schleifpapier glätten, damit sich die Bienen nicht verletzen können. Auch den Ast teilst du in ca. 8 cm lange Stücke. Hier bohrst du für noch mehr Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten Löcher mit unterschiedlichen Durchmessern von ca. 2 bis 12 mm.



Foto: Hellweg Baumärkte

04. Bauteile montieren

Verleime und nagele nun die einzelnen Bestandteile des Hauses. So ist die Verbindung auch beim Trocknen des Leims gesichert. Nach dem Trocknen des Holzleims eventuelle Reste entfernen.



Foto: Hellweg Baumärkte



Foto: Hellweg Baumärkte



Foto: Hellweg Baumärkte



Foto: Hellweg Baumärkte

05. Einrichten

Jetzt kannst du die zuvor zugeschnittenen Bambusstäbe und Aststücke ins Insektenhotel legen. Verteile zunächst etwas von dem lösemittelfreien Holzleim auf der Innenseite der Rückwand und arrangiere die Stäbe dicht an dicht, sodass alle Kontakt damit haben. Fange von unten an und arbeite dich hoch bis zum Dach.

Während des Trocknungsprozesses kannst du noch die Rückwand bemalen. Anschließend das Hotel an geeigneter Stelle aufhängen und gespannt beobachten – es dauert meist nicht lange, bis die ersten Bewohner anklopfen!



Foto: Hellweg Baumärkte



Foto: Hellweg Baumärkte

Der richtige Standort

Das Insektenhotel sollte an einer regen- und windgeschützten, sonnigen Stelle (Südost bis Südwest) platziert werden. Es sollte in etwa ein bis zwei Metern Höhe fest montiert werden und darf nicht im Wind schwingen! Aufhängungsort kann zum Beispiel eine Haus- oder Garagenwand, ein Zaun oder ein Baumpfahl sein, aber auch mitten in der Stadt auf dem Balkon im 5. Stock lohnt es sich, so ein Hotel zu „eröffnen“. Idealerweise denkst du auch an das nötige Futter für die Bienen und sorgst in der Umgebung für Pflanzen mit einem passenden Nektar- und Pollenangebot.

Wichtig: Alle in Nisthilfen brütenden Wildbienen haben nur eine Generation pro Jahr. Den Winter überdauert sie in einem Ruhestadium. Deswegen solltest du auf keinen Fall im Winter alle Nisthilfen sauber machen oder die zugemauerten Löcher wieder aufbohren.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy